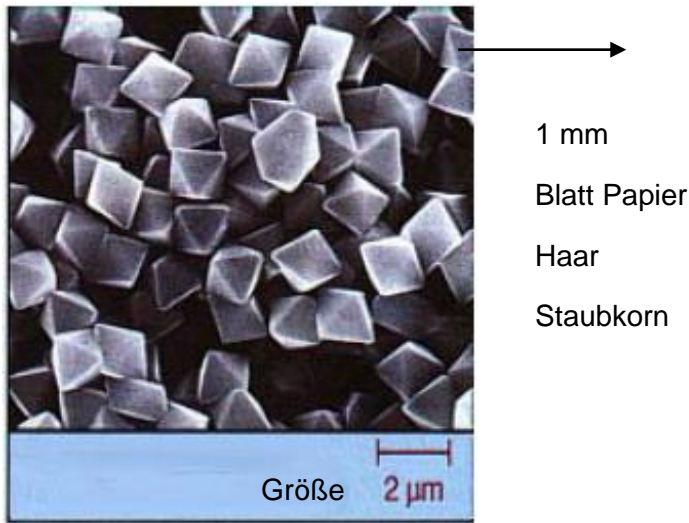


Wie entsteht ein Negativ?

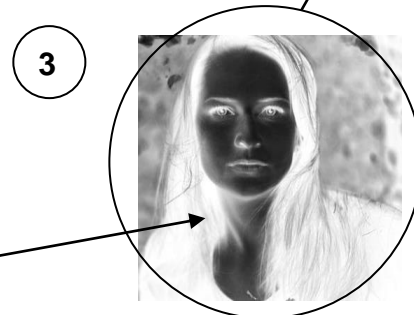
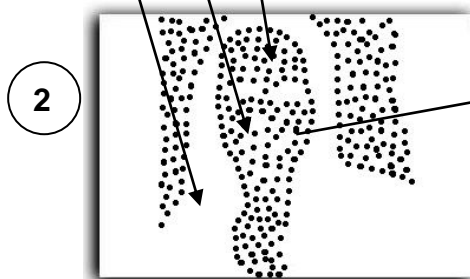
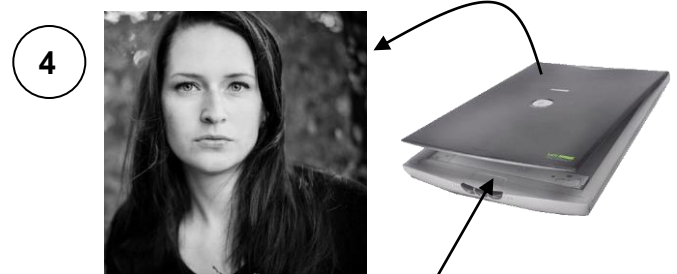
Die Oberfläche des heutigen Fotopapiers sieht unter dem Mikroskop folgendermaßen aus:



Funktionsprinzip eines Schwarz-Weiß-Fotofilms bzw. Fotopapiers



Mit Hilfe eines das Negativ eingescannt und in einem wird umgekehrt. Wir erhalten ein erneuert .



Die vom Licht veränderten Silberkristalle können mit Hilfe von sichtbar gemacht werden. Die Chemikalien färben diese Kristalle . Dort wo kein Licht auftraf, bleibt das Papier Wir erhalten ein umgekehrtes Foto, ein sogenanntes .

Jeder Punkt der Person, der ist, Licht. Dieses Licht trifft auf die des Fotopapiers und verändert deren physikalische Struktur. Überall dort, wo die Person ist wird Licht reflektiert und es trifft kein Licht auf das Fotopapier

Hier siehst Du jeweils ein sehr schönes Negativ mit Positiv, welche eine Schülerin aus dem Vorjahr mit einer Lochkamera fotografiert und entwickelt hat.

Wichtig ist noch zu wissen, dass das **Negativ** von jeder Kamera zunächst **spiegelverkehrt und auf dem Kopf stehend** aufgenommen wird. Erst bei Erstellung des Positivs wird das Foto richtig herumgedreht. In modernen Digitalkameras übernimmt diese Aufgabe der **Rechenchip** zusammen mit einer **Software**.



Negativ



Positiv

Übung

Du fotografierst ein Rechteck, das Du auf ein Blatt Papier gemalt hast. Die Ecken hast Du mit jeweils einem farbigen Punkt versehen. Zeichne rechts in Kamerasensor ein, wie herum dieser das Negativ aufnimmt!

